

Reporter ohne Grenzen, deutsche Sektion e.V.,
Berlin

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Berlin, den 24.05.2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Reporter ohne Grenzen, deutsche Sektion e.V., Berlin

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Reporter ohne Grenzen, deutsche Sektion e.V., Berlin – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2023 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternebenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternebenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternebenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörterten mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 24.05.2024

Martina Schmidt-Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martina Schmidt
Wirtschaftsprüferin

Holger Schmidt
Wirtschaftsprüfer

Reporter ohne Grenzen,
deutsche Sektion e.V.
Berlin

Bilanz
zum 31.12.2023

Aktiva	31.12.2023 €	31.12.2022 €		31.12.2023 €	31.12.2022 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Vereinskapital	819.709,87	819.709,87
1. Software	226.193,00	3.254,00	II. Gewinnrücklage	1.297.589,50	1.642.632,40
2. Geleistete Anzahlungen	113.237,42	116.037,86	III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	339.430,42	119.291,86			
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	14.689,00	9.071,00		2.117.299,37	2.462.342,27
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.425,00	58.871,00			
	58.114,00	67.942,00		1.278,62	0,00
III. Finanzanlagen				115.111,61	126.359,31
1. Beteiligungen	8.334,00	8.334,00			
2. Genossenschaftsanteile	520,00	520,00		116.390,23	126.359,31
	8.854,00	8.854,00			
	406.398,42	196.087,86			
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.712,55	10.798,58
1. fertige Erzeugnisse und Waren	32.560,47	22.074,86	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.712,55 (Vorjahr: € 10.798,585)		
	32.560,47	22.074,86	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 (Vorjahr: € 1.050,42)	0,00	1.050,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 23.620,06 (Vorjahr: € 46.164,90)	23.620,06	46.164,90
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102,30	11.205,03	4. Verbindlichkeiten aus Zuwendungen und Zuschüssen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 139.232,38 (Vorjahr: € 48.864,64)	139.232,38	48.864,64
2. Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen	1.593,50	2.207,00	4. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 21.260,91 (Vorjahr: € 39.598,67)	21.260,91	39.598,67
3. Forderungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	0,00	7.444,39	- davon aus Steuern € 17.010,08 (Vorjahr: € 42.361,11)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	64.870,31	35.282,68	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
	66.566,11	57.139,10			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.886.920,11	2.452.576,97			
	1.986.046,69	2.531.790,93			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.070,39	7.300,00			
	2.419.515,50	2.735.178,79			

Berlin,

22.04.2024

Dr. Maik Thieme
Geschäftsführer

Reporter ohne Grenzen, deutsche Sektion e.V., Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2023

	2023 €	2022 €
1. Mitgliedsbeiträge	400.481,47	378.419,27
2. Umsatzerlöse	107.599,98	120.019,25
3. Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen	716.020,77	1.859.970,92
4. Spenden	1.935.675,01	3.039.818,52
5. Bestandsveränderung für fertige Erzeugnisse	10.485,61	2.051,00
6. sonstige betriebliche Erträge	56.948,55	98.952,55
	3.227.211,39	5.499.231,51
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	1.317,35	147,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	246.979,09	467.103,50
	248.296,44	467.250,66
8. Aufwendungen für Leistungszusagen an Dritte		
a) Mittelweiterleitungen	225.097,69	0,00
b) Stipendien	345.997,75	0,00
	571.095,44	0,00
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.664.912,55	1.518.883,08
b) Soziale Abgaben	339.619,06	477.562,46
	2.004.531,61	1.996.445,54
10. Abschreibungen auf Sachanlagen	54.480,75	40.064,33
	703.677,98	2.226.154,40
11. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.582.082,22	4.729.914,93
	16.082,81	0,00
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.255,18	913,57
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-345.043,20	768.403,01
14. Ergebnis nach Steuern	0,00	-3.657,44
15. Sonstige Steuern		
16. Jahresfehlbetrag/i.Vj. -überschuss	-345.043,20	772.060,45
17. Gewinnvortrag	0,00	870.214,95
18. Entnahme aus der Gewinnrücklage	345.043,20	0,00
19. Einstellung in die Gewinnrücklage	0,00	1.642.275,40
20. Bilanzgewinn	0,00	0,00